

# Nehemia

## Fragebogen

1. Welchen Bericht überbrachte Hanani Nehemia über Jerusalem und die Juden? (1,3)  
Der Überrest befand sich in grossem Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems waren niedergerissen und die Tore Jerusalems verbrannt.
2. Wie reagierte Nehemia auf diesen Bericht? (1,4)  
Er weinte darum und trug etliche Tage Leid, er fastete und betete vor dem Herrn.
3. An welches Versprechen aus Gottes Wort erinnerte Nehemia den Herrn? (1,9)  
Dass Er sie sammeln und zurück ins Land bringen werde, in dem Sein Name wohne, selbst wenn sie bis ans Ende der Erde verstossen wären (Voraussetzung waren die Umkehr und das Befolgen Seiner Gebote).
4. Worum bat Nehemia den König Artasasta? (2,5 + 2,7-8)  
Dass er Nehemia nach Juda schicke, damit er die Stadt wieder aufbaue; dass er ihm Briefe an die Statthalter und den Forstmeister gebe, damit sie sein Werk unterstützten.
5. Was tat Nehemia drei Tage nach seiner Ankunft in Jerusalem? (2,12-15)  
Er untersuchte nachts mit wenigen Männern zusammen die Mauern und Tore Jerusalems (und damit das Werk, das zu tun war).
6. Wie reagierten die Vorsteher (2,18) und wie Sanballat, Tobija und Geschem (2,19) auf den Aufruf Nehemias, die Mauern wieder aufzubauen?  
Vorsteher: Sie wollten sich aufmachen und stärkten ihre Hände zum Werk.  
S-T-G: Sie spotteten und verachteten die Juden und unterstellten ihnen Auflehnung.
7. Viele Juden beteiligten sich am Mauerbau. Wer weigerte sich mitzubauen? (3,5)  
Die Vornehmen unter den Männern von Tekoa.
8. Was tat Nehemia, als er vom Spott der Widersacher erfuhr? (3,36-38)  
Er betete zum Herrn und bat Ihn darum, sich an Seinen und an Judas Widersachern zu rächen, denn sie hatten den Herrn damit herausgefordert; dann liess er weiterbauen. (Interessant: Während dem Bau gewann das Volk Mut zur Arbeit.)
9. Was planten Sanballat und Tobija, als sie erfuhren, dass der Bau der Mauer, trotz ihrem Spott, weiter fortschritt? (4,2 + 4,5)  
Sie planten eine heimliche Verschwörung, um dem Werk ein Ende zu machen, indem sie gegen Jerusalem kämpfen und Verwirrung anrichten wollten.
10. Wie reagierte Nehemia in Worten und Taten auf diese Pläne? Nenne 2 Aspekte! (4,3; 4,7-17)  
z.B. Gebet; Wachen aufstellen gegen sie (Tag und Nacht); Ermutigung des Volkes (Erinnerung an den Herrn, an ihre Angehörigen und an das Werk, das zu tun war); die Hälfte arbeitete, die andere Hälfte war bei den Waffen; jeder hatte seine Waffe an der Seite; das Volk war in Alarmbereitschaft (Sammlung, sobald das Horn zu hören war).

11. Worin bestand der Widerstand, der von innen, aus dem Volk selbst, kam? (5,2-8)  
Einige zogen Profit aus den Mitarbeitern am Bau (Kinder in Leibeigenschaft nehmen; Besitz verpfänden; Wucher treiben an den Brüdern; eigene Brüder verkaufen).
12. Was forderte Nehemia von den Vornehmsten und Vorstehern? (5,11)  
Dass sie ihren Brüdern ihren Besitz wieder zurückgeben würden (und sie zusätzlich mit einem Prozent der Abgaben unterstützen sollten).
13. Woran erkennen wir Nehemias selbstlose Haltung? Nenne 2 Beispiele! (5,10; 5,14-18)  
z.B. Er wollte seinen Brüdern ihre Schuld erlassen; beanspruchte keinen Unterhalt für seine 12 Jahre Dienst als Statthalter; bedrückte sein Volk nicht; arbeitete am Wiederaufbau, ohne Grundbesitz zu erwerben; die Juden assen an seinem Tisch.
14. Weshalb wollte sich Nehemia nicht mit seinen Widersachern treffen? (6,3)  
Er hatte ein grosses Werk zu verrichten, das er nicht ruhen lassen wollte.
15. Was wollten die Widersacher mit ihrer Verleumdung erreichen? Und worum bat Nehemia den Herrn daraufhin? (6,9)  
Sie wollten die Juden furchtsam machen, damit sie vom Werk ablassen würden; Nehemia bat den Herrn, dass Er seine Hände stärke.
16. Was erkannten die Feinde der Juden, als der Mauerbau fertig war? (6,16)  
Dass dieses Werk vom Gott der Juden getan worden war.
17. Welches Zeugnis stellte Nehemia Hananja aus? (7,2)  
Er war ein zuverlässiger Mann, gottesfürchtiger als viele andere.
18. Wie ging man zur Zeit Serubbabels mit den Priestern, die ihr Geschlechtsregister nicht nachweisen konnten, um? (7,64)  
Sie wurden als unrein vom Priestertum ausgeschlossen.
19. Nenne 2 Beobachtungen zur Lesung des Gesetzes durch Esra! (z.B. 8,5; 8,8)  
z.B. Das ganze Volk stand, als er das Wort las (Ehrfurcht); sie lasen es deutlich vor; sie erklärten den Sinn, damit das Gelesene verstanden wurde; weitere aus Vers 1ff: Das Volk sammelte sich und wünschte das Wort zu hören; er las bis am Mittag daraus vor; das Volk war sehr aufmerksam; Esra stand leicht erhöht, weitere Männer standen zu seiner Seite; die Lesung war verbunden mit Lob und Anbetung Gottes.
20. Das Volk reagierte mit Weinen auf diese Lesung. Wie tröstete Nehemia es? (8,10)  
Er sagte ihnen, dass dieser Tag dem Herrn heilig sei und dass die Freude am Herrn ihre Stärke sei (dies sei Grund zur Freude und zum Feiern).
21. Weshalb war das Laubhüttenfest zur Zeit Nehemias so besonders? (8,17-18)  
Es war das Erste in dieser Art seit den Tagen Josuas; möglich auch: Es wurde jeden Tag aus dem Gesetz vorgelesen.
22. Nenne 3 Dinge, an die sich die Leviten in ihrem Gebet erinnerten! (9,6-35)

z.B. Der Herr ist der Schöpfer von Himmel und Erde und erhält alles am Leben; die Erwählung und den Bund mit Abraham (inkl. das Land); Befreiung aus Ägypten (weil Er ihr Leid sah); Sein Wirken in der Wüste (Teilung des Meeres, Leitung, Versorgung, Gesetzgebung); Vergebung und Barmherzigkeit trotz Halsstarrigkeit und Ungehorsam (Er verliess Sein Volk nicht); das Versagen des Volkes in der Wüste (das goldene Kalb); Landeinnahme (Hilfe im Kampf; Gabe des Landes); zahlreiche Nachkommen; fruchtbares Land; die Sünde Israels (Widerspenstigkeit + Auflehnung; Gesetz nicht gehalten; Abfall, sobald sie Ruhe hatten; Weigerung zu hören und zu gehorchen; auch die Könige, Fürsten und Priester fielen vom Gesetz ab); Befreiung aus der Drangsal; Sein Aufruf zum Gesetz umzukehren; Gottes Geduld, inkl. Sendung der Propheten; durch Seine Barmherzigkeit vertilgte Er sie nicht völlig; usw.

23. Welche Bitte äusserten die Leviten in ihrem Gebet? (9,32)

Der Herr solle auf alles Elend achten, das Sein Volk getroffen hatte (auch ein Bezug zu den Versen 36+37 ist möglich, in welchen sie die Bedrängnis Judas schilderten).

24. Wozu verpflichteten sich viele Juden, angeführt von Nehemia, den Priestern, Leviten und Häuptern, mit einem Eid? (10,30-33)

Im Gesetz Gottes zu wandeln (alle Gebote des Herrn halten und tun); ihre Töchter nicht den Völkern des Landes zu geben; den Sabbat nicht zu brechen durch Handel; das Sabbatjahr einzuhalten (inkl. Verzicht auf Schuldforderungen); jährlich 1/3 Schekel für den Dienst am Haus des Herrn zu geben.

25. Wie wollte das Volk den Dienst am Haus des Herrn unterstützen? (10,35-40)

Abgabe 1/3 Schekel für den Dienst am Haus (Vers 33); jährliche Spenden an Holz nach dem Los; jährlich die Erstlingsfrüchte und Erstlinge der Tiere bringen; den Zehnten den Leviten geben; die Leviten sollten den Zehnten des Zehnten zur Schatzkammer des Tempels bringen.

26. Was wurde gemacht, um Jerusalem zu bevölkern? Weshalb war das so wichtig? (11,1-2; Tipp: Lies dazu auch Nehemia 7,4!)

Man warf das Los, jeder 10. Mann sollte in Jerusalem wohnen; man segnete auch alle Männer, die freiwillig dort wohnen wollten; wichtig war dies, weil die Stadt zu gross und spärlich bevölkert war und es an neu gebauten Häusern fehlte.

27. Welche Aufgaben der Priester und Leviten finden wir im Verzeichnis der Bewohner Jerusalems? (11,10-22)

Tempeldienst; äussere Geschäfte des Hauses; Danksagung im Gebet anstimmen; Torhüter; Gesang.

28. Welchen Dienst, den David einst einführte, nahmen die Leviten wieder auf? (12,24)

Loben und Danken gemäss der Ordnung Davids (Abteilungen abwechselnd).

29. Auf welche Weise wurden die Mauern Jerusalems eingeweiht? (12,27)

Was bewirkte dies beim ganzen Volk? (12,43)

Einweihung mit Freude, Lobliedern mit Gesang und Instrumenten (Umzug mit 2 Dankchören); es löste grosse Freude beim Volk aus (man hörte ihre Freude weit herum).

30. Worin bestand das Vergehen des Priesters Eljaschib? Weshalb war das so schlimm? (13,4-7; Tipp: Lies dazu auch Nehemia 2,19 + Nehemia 13,1-2!)

Er räumte Tobija eine Kammer in den Vorhöfen des Tempels ein; das war so schlimm, weil Tobija ein Ammoniter war und es im Gesetz verboten war, einen Ammoniter in die Gemeinde Gottes aufzunehmen.

31. Liste die weiteren Missstände, die Nehemia aufdeckte, in Stichworten auf! (13,10; 13,15; 13,23) Die Leviten erhielten ihre Anteile nicht (so konnten sie ihren Dienst nicht verrichten); Bruch des Sabbatgebotes; Mischehen mit fremden Frauen.

32. Nenne einige Massnahmen, die Nehemia gegen diese Missstände ergriff! (13,11-13; 13,17-22; 13,25-28) z.B. gegen die mangelnde Versorgung der Leviten: Konfrontation der Vorsteher mit ihrem Versagen; Einsetzung der Leviten, inkl. solche, welche die Verteilung der Unterstützung überwachten.

z.B. gegen den Sabbatbruch: Konfrontation der Vornehmsten von Juda; Erinnerung an den Gesetzesbruch ihrer Väter; Tore vor dem Sabbat schliessen bis nach dem Sabbat (keine Lasten hineinbringen am Sabbat); Verwarnung derjenigen, die vor der Stadt blieben; Einsatz von Torhütern (Leviten).

z.B. gegen die Mischehen: Nehemia tritt mit ihnen, fluchte ihnen, schlug sie; Erinnerung an die Versündigung Salomos; Überführung des Volkes wegen ihrer Sünde; Wegjagen eines Priestersohnes, der sich mit Sanballat verschwägert hatte.